

FP / 10 / 24. März 2026

Jungheinrich auf der LogiMAT 2026: „Connected solutions that fit. From every perspective.“

- **Jungheinrich als größter Aussteller der LogiMAT mit 1.160 qm Gesamtfläche**
- **Breite Messepräsenz: „Connected Solutions“ in Halle 9, Mobile-Robots-Stand in Halle 8, „AntOn by Jungheinrich“-Fläche im Außenbereich und Info-Hub (Eingang Ost)**
- **Jungheinrich zeigt auf der Intralogistikleitmesse, wie manuelle und automatisierte Prozesse optimal vernetzt werden**
- **Die neue Generation EFG 2/3 bringt Präzision, Vielseitigkeit und Leistung auf die Strecke**

Hamburg – Jungheinrich präsentiert auf der LogiMAT 2026 vom 24. bis 26. März in Stuttgart seine neuesten Lösungen für den vernetzten und effizienten Materialfluss der Zukunft. Unter dem Leitmotiv „Connected solutions that fit. From every perspective.“ zeigt das Unternehmen, wie durch die nahtlose Integration manueller und automatisierter Prozesse Materialflüsse kundenindividuell optimiert werden können. Zentrales Highlight des diesjährigen Messeauftritts ist das neue Full-Liner Gegengewichtsstapler-Portfolio, das vom Einstiegssegment mit „AntOn by Jungheinrich“ über die neue Generation der EFG-Baureihen 2/3 bis zum High-Performance-Flaggschiff FalcOn reicht.

Ganzheitlich vernetzte Materialflusslösungen

Jungheinrich ist größter Aussteller der Intralogistikleitmesse und stellt seine Lösungen auf einer Gesamtfläche von 1.160 Quadratmetern aus. In Halle 9 (Stand B05) stellt der Intralogistikanbieter sein Konzept der „Connected Solutions“ vor, das Unternehmen jeder Größe dabei unterstützt, Intralogistikprozesse effizienter und zukunftssicher zu gestalten. Der Fokus liegt auf der passgenauen Verbindung von manuellen und automatisierten Anwendungen, um eine durchgehende Prozesskette zu gewährleisten. In Halle 8 (Stand

Seite 1 von 3

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Kathrin Elisabeth Dahnke, Vorsitzende

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despieux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey · Heike Wulff

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

C17) präsentiert Jungheinrich darüber hinaus seine Mobile-Robots-Lösungen und zeigt anschaulich, wie Mobile Robots Prozesse beschleunigen, freie Kapazitäten im Lager schaffen und sich nahtlos in bestehenden Systemen integrieren lassen. Im Außenbereich zwischen Halle 9 und 10 steht die neue Jungheinrich Marke „AntOn by Jungheinrich“ im Mittelpunkt. Auf der Pop-up-Fläche können Besucherinnen und Besucher hautnah erleben, welche Flurförderzeuge Jungheinrich für das Einstiegssegment auf den Markt gebracht hat. Ein Info-Hub (Eingang Ost) komplettiert den diesjährigen Jungheinrich Auftritt auf der Intralogistikleitmesse.

Neue Elektro-Gegengewichtsstapler EFG-Baureihen 2/2i und 3/3i: Kompakt, leistungsstark und fahrerorientiert

Mit den neuen Elektro-Gegengewichtsstaplern der EFG-Baureihen 2/2i und 3/3i bringt Jungheinrich eine komplett neu entwickelte Fahrzeuggeneration in der Tragkraftklasse bis zwei Tonnen auf den Markt. Die Stapler überzeugen durch ein besonders kompaktes Design, das eine hohe Flächeneffizienz und sicheres Arbeiten auch in engen Lager- und Produktionsbereichen ermöglicht. Drei abgestufte Performance-Varianten erlauben eine passgenaue Auslegung auf unterschiedliche Einsatzprofile. Gleichzeitig wurde der Fahrerarbeitsplatz umfassend weiterentwickelt: Verbesserte Sicht, reduzierte Vibrationen sowie moderne Assistenzsysteme tragen zu mehr Komfort, Sicherheit und Produktivität im täglichen Einsatz bei.

Neuer Schubmaststapler ETV 4i: Maximale Umschlagleistung bei geringsten Umschlagkosten

Mit dem neuen Schubmaststapler ETV 4i erweitert Jungheinrich sein Portfolio leistungsstarker Elektro-Schubmaststapler für Hochregalanwendungen mit besonders hohen Umschlaganforderungen. Das Fahrzeug ist auf Produktivität und Energieeffizienz ausgelegt und erreicht mit liftingPRO eine Hubgeschwindigkeit bis zu 1,5 m/s ohne Last, die höchste Hubgeschwindigkeit seiner Klasse am Markt. Die vollständig integrierte Lithium-Ionen-Technologie sorgt für hohe Verfügbarkeit durch Schnell- und Zwischenladen, während das kompakte Fahrzeugkonzept eine optimale Flächennutzung im Lager ermöglicht. Ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz, verbesserte Sichtverhältnisse und präzise, ruckelfreie Mastbewegungen runden das Fahrzeug ab und unterstützen sicheres Arbeiten auch bei intensiven Einsätzen.

Hochvolt-Zukunft mit FalcOn: Ausblick auf die elektrische Schwerlastlogistik

Mit dem FalcOn zeigt Jungheinrich auf der LogiMAT 2026 ein Hochvolt-System für schwere Gegengewichtsstapler und gibt damit einen Ausblick auf die nächste Entwicklungsstufe der Elektromobilität in der Intralogistik. Der auf der aktuellen EFG-Baureihe 5 basierende elektrische Schwerlaststapler wurde für besonders anspruchsvolle Einsatzprofile konzipiert, etwa bei hohen Lasten, langen Steigungsfahrten oder im dauerhaften Außenbetrieb. Jungheinrichs Ziel ist es, das Leistungspotenzial der Hochvolt-Technologie unter realistischen Bedingungen zu demonstrieren und zu zeigen, dass elektrische Antriebe auch im Schwerlastsegment eine leistungsfähige Alternative zu verbrennungsmotorischen Fahrzeugen darstellen.

Mobile Robot EAC 212a: Intelligente Automatisierung für Hochhubprozesse

Im Bereich der Automatisierung präsentiert Jungheinrich mit dem Mobile Robot EAC 212a eine autonome Lösung für Hochhubanwendungen in Lager- und Produktionsumgebungen. Das Fahrzeug ermöglicht die automatisierte Ein- und Auslagerung sowie den Transport von Paletten und Gitterboxen bis zu einer Übergabehöhe von 1.200 Millimetern und unterstützt damit durchgängige, stabil laufende Materialflüsse. Eine KI-gestützte 3D-Palettenerkennung sorgt für zuverlässige Prozesse auch im Mischbetrieb mit manuellen Anwendungen. Dank konturbasierter Navigation lässt sich der EAC 212a ohne bauliche Anpassungen in bestehende Layouts integrieren und bietet ein hohes Maß an Sicherheit für Mensch, Ware und Infrastruktur.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 27 79 1245

benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,4 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.